

BLICKPUNKT GEMEINDE

NACHRICHTEN AUS DER
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ASSELN

www.asseln-evangelisch.de



AUSGABE 1/2006 (104)

APRIL 2006

Thomas Hansen setzt Akzente „Johannespassion“ am 09. April 2006

Seit dem 01. Januar 2006 ist **Thomas Hansen** (Foto) als neuer Kirchenmusiker in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Asseln tätig. Zu seinen Aufgaben als Nachfolger von Daniel Friedemann Konrad zählt dabei die Leitung von Kirchen- und Posaunenchor ebenso wie der Orgeldienst in der Luther-Kirche.

Geboren und aufgewachsen ist Thomas Hansen in Husum (Schleswig-Holstein), wo er Klavierunterricht erhielt, das Trompeten-, Flöten- und Orgel-

spiel erlernte und Mitglied der Ev. Stadtkantorei war. Zwischen 1990 und 1996 studierte Hansen in Essen Komposition; seit 12 Jahren lebt er in Dortmund. Als Organist und Chorleiter arbeitete er in dieser Zeit in den Gemeinden Eichlinghofen, St. Nicolai und Oberdorstfeld.

Seine musikalischen Schwerpunkte liegen im Muzieren alter sowie moderner Musik. Seit Oktober 2005 ergänzt Thomas Hansen seine vorhandene Ausbildung durch ein Studium an der Kirchenmusikhochschule Herford.

Einen Akzent, der über seine regelmäßigen Aufgaben hinausgeht, setzt Thomas Hansen mit einer Aufführung der **„Johannespassion“ von Heinrich Schütz** am **Sonntag, den 09. April 2006** (17.00 Uhr in der Luther-Kirche).

Beate Jordan (Alt), Arno Bovensmann (Tenor), das „Collegium Vocale“ aus Oberhausen und „Opella Nova“ (Dortmund) werden an diesem Abend unter der Leitung von Thomas Hansen außerdem geistliche Arien und Konzerte von Schein, Bach u. a. zu Gehör bringen.

Herzliche Einladung!

AUFGESCHLAGEN...

Ostern verändert
Andacht
Seite 2

100 Jahre Frauenhilfe
Auf in die Westfalenhalle
Seite 3

Vor dem Finale
Konfirmanden 2006
Seite 4

WAB-Cup
Jugend kickert
Seite 5

Jugend online
Computerraum eröffnet
Seite 5

Glocken und Stiftung
Luther-Kirche
Seite 6

Perle am Hellweg
Kleiner Kirchenführer
Seite 7

Neues aus der ARCHE
Aktive Eltern in der KITA
Seite 11

Bücherei floriert
Statistik ausgewertet
Seite 12

Kinder, Kinder
Rätselhaftes
Seite 13

Termine, Termine
Seite 14



Uns allen blüht das Leben Ostern verändert die Perspektive

Nun haben wir es - noch einmal - schwarz auf weiß bekommen, vor ein paar Wochen: Wir Deutschen sind ein hoffnungsloser Fall. „Deutsche sterben aus“, so war es zu lesen, zu sehen und zu hören auf allen Kanälen. Die Prognosen der Demographieforscher lassen kaum Zweifel zu, alles Jammern hilft da so wenig wie kurzatmiger Aktionismus. Kopfprämien für Kinder - da bleibt nur Kopfschütteln...

Ob wir nun tatsächlich „aussterben“, oder ob unsere Gesellschaft schlicht kleiner und älter wird, das sei einmal dahingestellt. Fest steht, dass der Blick in die Zukunft derzeit oft reichlich pessimistisch getrübt ist. Der unkritische Fortschrittsglaube, der die Zeit meiner Kindheit prägte, ist einer tiefen Skepsis, einer Ahnung des nahenden Untergangs gewichen - oder einer konsequenten „Flucht in die Gegenwart“. „Für Menschen ohne Kinder endet die Zukunft mit dem Ende ihres Lebens“, sagt der Demograph Herwig Birg und erklärt damit, warum langfristiges Zukunftsdenken und -handeln eine immer kleinere Rolle spielt.

„Wenn die Toten nicht auferstehen, dann lasst uns essen und trinken; denn morgen sind wir tot.“ Schreibt



der Apostel Paulus im 1. Korintherbrief.

Als Christen denken wir über den Tod, über unsere kleine, ganz eigene Lebenszeit hinaus. Für uns selbst - und für diese Welt. Wir haben mehr und Besseres zu tun, als ganz dem Genuss der Gegenwart hinterher zu rennen. Wir denken an das Morgen - für unsere Kinder und Kindeskinde. Und wir glauben an die Zukunft, die der Gott des Lebens uns und dieser Welt verheißt. Wir sehen der Realität ins Auge, gewiss. Aber bange ist uns nicht - weil am Ende uns allen das Leben blüht.

Ulf Schlüter

Ostern miteinander feiern Eine Einladung, die Passions- und Osterzeit bewusst zu erleben

Immer mehr Menschen entdecken in den letzten Jahren die Passions- und Osterzeit als eine besondere Zeit des Jahres. Das Fasten, der persönliche, zeitlich begrenzte Verzicht auf bestimmte Genussmittel oder Gewohnheiten, steht dabei im Vordergrund und erfreut sich wachsenden Interesses (Informationen und Anregungen finden Sie unter anderem auf www.7-wochen-ohne.de). Wir laden Sie herzlich ein, die Passions- und Osterzeit bewusst zu gestalten und sie - in Gemeinschaft mit anderen - von ihren Ursprüngen her zu erleben.

Passionsandachten

Ein Angebot zur Einkehr, zu Ruhe, Nachdenken und Gebet sind die sechs Passionsandachten, die während der Fastenzeit **jeweils mittwochs um 19.00 Uhr** im Chorraum der Luther-Kirche stattfinden. Neben der wöchentlichen Lesung eines Abschnitts aus der Passionsgeschichte stehen in diesem Jahr die Bilder des „Ökumenischen Kreuzwegs der Jugend“ zum Thema „Von Angesicht zu Angesicht“ im Mittelpunkt.

Gottesdienste in der Karwoche

In der Karwoche laden wir ein zu den folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gründonnerstag, 13.04.2006, 19.00 Uhr
Gottesdienst mit Feierabendmahl

Karfreitag, 14.04.2006, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor

Karsamstag, 15.04.2006, 21.00 Uhr
Gottesdienst zur Osternacht mit anschließendem Osterfeuer

Wie in den vergangenen Jahren laden wir Sie auch in diesem Jahr zu einem besonderen **Gottesdienst zur Osternacht** ein. Anschließend werden wir vor der Kirche ein **Osterfeuer** entzünden, um das wir uns versammeln. Dazu gibt es eine Tasse Tee, ein Glas Wein und nicht zuletzt: Musik des Posaunenchores.

Gottesdienste zum Osterfest

Ostern ist - auch wenn es fast vergessen scheint - eines der, wenn nicht *das* wichtigste Fest der Christenheit. Wir laden Sie ein, das Fest der Auferstehung und des Lebens in der Luther-Kirche zu feiern!

Ostersonntag, 16.04.2006, 10.00 Uhr
Osterfestgottesdienst mit dem Posaunenchor

Ostermontag, 17.04.2006, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen



Westfälische Frauenhilfe feiert 100. Geburtstag

Am 20. Mai 2006 in den Dortmunder Westfalenhallen

„100 Jahre - bewahren - begeistern - bewegen“ - unter diesem Motto begeht die Ev. Frauenhilfe in Westfalen am 20. Mai 2006 das 100 jährige Jubiläum ihres Bestehens. Gefeierrt wird mit einem großen „Frauentag“ in den Dortmunder Westfalenhallen, der am Samstag, den 20. Mai 2006 von 09.30 Uhr bis 17.30 Uhr in den Dortmunder Westfalenhallen stattfinden wird.

Eingeladen dazu sind alle, die sich der Arbeit der Frauenhilfe verbunden fühlen oder die daran interessiert sind zu erfahren, was dieser große Verband innerhalb der Ev. Kirche eigentlich leistet. Das Programmheft vermerkt dazu ausdrücklich, dass auch Männer und Kinder zum Mitfeiern eingeladen sind!

Eine breite Palette von Angeboten wird am 20. Mai die Themen der Frauenhilfe heute widerspiegeln. An 30 Informationsständen, in 40 Workshops und Bibelarbeiten sind zahlreiche Schwesternorganisationen vertreten, mit denen die Frauenhilfe seit langem zusammenarbeitet (u. a. terre des femmes, medica mondiale, der Westfälisch-Lippische Landfrauenverband, das Ev. Erwachsenenbildungswerk, das Frauenreferat der Ev. Kirche von Westfalen u. a.).

Das Programm des „Frauentages“ beginnt um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der großen Westfalenhalle und wird dann mit Vorträgen, Workshops, Bibelarbeiten sowie einem „Markt der Möglichkeiten“ fortgesetzt. Geboten wird darüber hinaus ein eigenes Programm für Kinder und ein ganztägiges Kulturprogramm in der Halle 2.

Die **Teilnahmekosten** betragen **7,50 €**. **Anmelden** kann man sich **bis zum 23. April 2006** bei der **Ev. Frauenhilfe in Westfalen e. V., Feldmühlengeweg 19, 59494 Soest, Tel.: 02921-3710**.



Wer gemeinsam mit anderen aus Asseln am Frauentag teilnehmen möchte, kann sich an das Ev. Gemeindebüro wenden (Tel.: 270530) oder an die Vorsitzenden der Ev. Frauenhilfe Asseln, Christa Kalle (Tel.: 278000) bzw. Ilse Schöttler (271226).

Also: Auf ein Wiedersehen am 20. Mai 2006 in den Dortmunder Westfalenhallen!

Jubelkonfirmation am 25. Mai 2006

Ganz herzlich möchten wir **alle, die vor 50, 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahren in der Luther-Kirche konfirmiert worden sind**, zur Feier ihrer **Jubelkonfirmation** am Himmelfahrtstag, am **Donnerstag, den 25. Mai 2006**, einladen.

Wir treffen uns um 09.30 Uhr im Büchereigebäude, Donnerstraße 12 (gegenüber der Kirche). Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Luther-Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus, Asselner Hellweg 161. Das Mittagessen kostet 15,00 € (bitte auf das folgende Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Asseln überweisen: Konto-Nr. 031 007 909 BLZ 440 501 99 / Sparkasse Dortmund).

Natürlich wird während des Mittagessens genügend Zeit zum Austausch von Erinnerungen und für Gespräche sein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Da wir die Feier planen wollen, möchten wir Sie herzlich bitten, sich bis spätestens Montag, 22. Mai 2006 im Gemeindebüro (Tel: 270530) anzumelden.

Jetzt anmelden!

Vor dem Finale...

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2006

Zwei Jahre Unterricht liegen hinter ihnen - in wenigen Wochen ist es soweit: 40 Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde bereiten sich in diesen Wochen auf ihre Konfirmation vor. Wir dokumentieren nachstehend, wer an welchem Sonntag in der Luther-Kirche eingeseget wird:



Der Konfirmationsjahrgang 2006 bei der Konfirmandenfreizeit 2005

07. Mai 2006

Ferber, Angelina
Schneider, Lana
Wilms, Hannah
Winkler, Melina

Aubel, Matthias
Augustin, Arno
Balzer, André
Brodth, Christoph
Fischer, Patrick
Ibel, Dennis
Muszkiewicz, Felix
Nitzsche, Daniel
Richter Sotero, Lucas
Schwarzbach, Maximilian

Meina, Jennifer
Pein, Nadine
Röse, Maren
Rüping, Alina
Selhoff, Melissa
Weizmann, Carina
Zschettge, Vanessa

Birke, Sebastian
Cossey, Tim
Hankeln, Sebastian
Hecht, Pascal
Kasprzyck, Jan
Koller, Dominik
Lammers, Markus
Leppmeier, Hendrik
Meier, Philipp
Musielak, Marvin
Tasche, Tobias

14. Mai 2006

Böning, Jana
Colantuono, Christina
Dielitzsch, Viviane
Fischer, Britta
Gröhl, Stefanie
Hartwig, Jana
Higham, Kia
Katler, Anna-Lorena

Kinder- und Jugendförderungsgesetz voll umsetzen!

VOLKSINITIATIVE

Jugend braucht Vertrauen - jetzt!

Schon unterschrieben?

Unterschriftenlisten liegen im Gemeindebüro an der Donnerstraße 12 für Sie bereit!

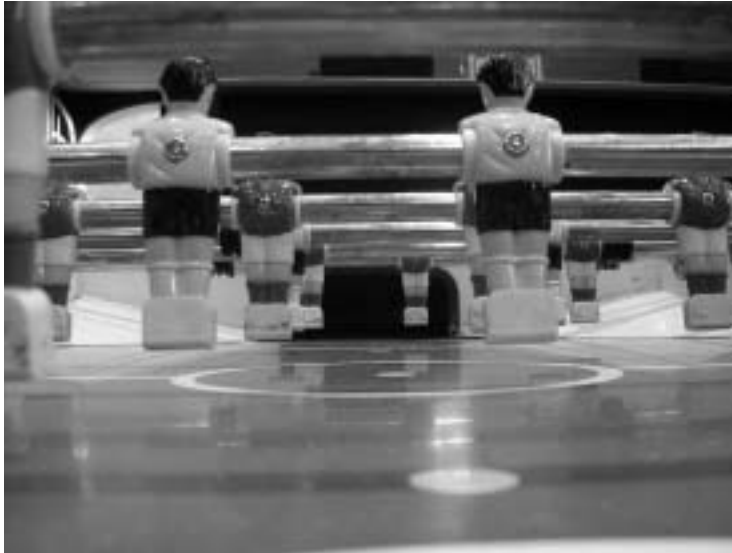
Am 20. Mai startet der WAB-Cup Ev. Jugend in Wickede, Asseln und Brackel lädt vor der WM zum großen Kickerturnier

Bevor Deutschland vom Fußballweltmeisterschaftsfieber erfasst wird, sind die Kirchengemeinden Wickede, Asseln und Brackel schon im **WAB-CUP-Fieber**.

In der Zeit vom 08. bis 19. Mai 2006 finden in der Wickeder Makotilie, im Asselner K.O.N. und im Brackeler Arent-Rupe-Haus **Kickerturniere für Jugendliche** statt. Es wird in zwei Altersgruppen gespielt: U 16 (Jugendliche, die 16 Jahre und jünger sind) und Ü 16 (Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren).

Die vier besten Teams jeder Altersgruppe und Gemeinde qualifizieren sich am Ende dieser Vorrunde für den großen **WAB-Cup**.

Um diesen wird am **Samstag, den 20. Mai 2006** im Ev. Gemeindehaus Asseln, Asselner Hellweg 161, gespielt. Der **Anstoß** ist zur gewohnten Bundesligazeit **um 15.30 Uhr**.



Im Laufe des Nachmittags wird feststehen, in welcher Gemeinde weltmeisterlich gekickert wird. Die Sieger/innen erhalten WM-Trikots, weitere attraktive Preise gibt es natürlich auch. Neben spielerischen Höchstleistungen gibt es einen „Promi-Cup“ (mit Pfarrer/innen und Presbyter/innen u. a.). Zur Stärkung wird gegrillt. Und nicht zuletzt gibt es am Rande Informationen über die Kampagne „Fair play – fair life“, die im Zusammenhang der WM fair produzierte Fußbälle ins Spiel bringt.

Und selbstverständlich gibt es bei all dem die Möglichkeit, die Menschen kennen zu lernen, die in Asseln, Brackel und Wickede die Evangelische Jugendarbeit

mitgestalten!

Jugendliche, die Interesse haben, beim WAB-Cup mitzuspielen, können sich im Arent-Rupe-Haus, im K.O.N. oder in der Makotilie melden. Dort finden die Qualifizierungsspiele statt.



Jugend geht online Internet-Werkstatt im Gemeindehaus ist fertiggestellt

Was lange währt, wird endlich gut. Am Donnerstag, den 30. März 2006 konnte nach monatelangen Vorbereitungen der neue Computerraum im Gemeindehaus seiner Bestimmung als Internet-Werkstatt der Ev. Jugend übergeben werden. Ermöglicht wurde das Projekt durch eine großzügige Sachspende der Deutschen Postbank AG, durch eine Spende der „Väter in Aktion“ und natürlich durch das intensive ehrenamtliche Engagement unserer Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeiter.

Künftig besteht an insgesamt acht Arbeitsplätzen die Möglichkeit, im Internet zu surfen. Darüber hinaus sollen kleine Schulungen und Lehrgänge angeboten werden - übrigens nicht nur für Jugendliche. Mirko Wichmann, verantwortlicher Techniker des Projekts, plant EDV-Angebote durchaus auch für andere Altersgruppen.



Ein Glöckchen für die Glocken Neue Glocken für die Luther-Kirche - ein Projekt braucht Ihre Unterstützung

Vor Monaten schon hatten wir es angekündigt - jetzt gewinnt das Projekt an Kontur: Das Geläut der Luther-Kirche wird im Laufe der nächsten Zeit zu erneuern sein.

Das Presbyterium unserer Gemeinde hat dazu die nötigen Entscheidungen bereits gefällt, nachdem der Kirchenkreis finanzielle Hilfen für die Realisierung des Projekts bereit gestellt hat.

Bei Licht betrachtet, handelt es sich bei dem Ganzen um eine späte Kriegsfolge - wohlgermerkt des 1. Weltkriegs. Damals nämlich waren die ursprünglich vorhandenen Bronzeglocken der Luther-Kirche für Volk und Vaterland abgegeben und eingeschmolzen worden, um daraus Rüstungsgüter herzustellen. In den wirtschaftlich schwierigen Zeiten nach dem Krieg erhielt die Luther-Kirche dann, wie viele andere Kirchen in dieser Zeit, sogenannte „Eisenhartguss-Glocken“. Glocken also aus einem Material, das nach Auskunft des Sachverständigen eine Lebensdauer von 80-100 Jahren in der Regel nicht überschreitet.

Nachdem bereits 1964 eine der vier Glocken von 1922 wegen eines Schadens durch eine Bronzeglocke ersetzt werden musste, tickt nun die Uhr für die verbliebenen drei „Notglocken“. Wobei eines deutlich ist: Einfach warten kann man bei der Sache nicht. Nicht auszudenken, was ein Springen der großen Glocke mit immerhin knapp 2,8 t Gewicht für Schäden verursachen könnte. Und außerdem gilt: was wir für die Kirche heute nicht mehr leisten, wird die nächste Generation mit einiger Sicherheit schon gar nicht mehr leisten können. Was wiederum bedeuten könnte, dass in 10, 20 Jahren die Glocken unserer Kirche einfach verstummen müssten.



Dazu aber wollen und werden wir es so schnell nicht kommen lassen. Gemeinsam können und werden wir das Projekt „Neue Glocken für die Luther-Kirche“ zum Erfolg bringen.

Nach bisher vorliegenden Zahlen beträgt der Eigenanteil, den unsere Gemeinde dazu aufbringen muss, gut 50.000 €. Das Gesamtvolumen der Maßnahme für den Guss von vier neuen Glocken, den notwendigen neuen Glockenstuhl und die entsprechenden Läutemaschinen wird bei rund 130.000 € liegen.

Angesichts der finanziell sehr schwierigen Gesamtlage hofft das Presbyterium bei der Realisierung des Projekts auf breite Unterstützung aus der Gemeinde und von all den Menschen, denen die Luther-Kirche am Herzen liegt.

Ein kleines Glöckchen als Zeichen des Dankes wird die Spenderinnen und Spender dabei an ihren Beitrag zum Gelingen des Asselner Glockenprojekts erinnern. Angeboten werden diese Glöckchen - gegen eine Spende - ab sofort im Ev. Gemeindebüro und bei allen großen Gemeindeveranstaltungen.

Spenden können Sie natürlich auch durch eine Überweisung auf unser Konto (Nr. 031007909 bei der Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99). Bitte dabei unbedingt das Stichwort „Glocken“ angeben!

Ihren Dienst aufnehmen und zum Gottesdienst rufen werden die neuen Bronzeglocken voraussichtlich erst 2007. Bis dahin ist noch viel zu tun - helfen Sie mit!

Stiftung Luther-Kirche: Positive Zwischenbilanz

Dank vieler freundlicher Zustifter ist das Vermögen der Stiftung Luther-Kirche im ersten Jahr ihres Bestehens um gute 20% gewachsen.

Kleinere und größere Zuwendungen in bar, durch Banküberweisungen und Daueraufträge haben zu diesem Wachstum beigetragen. 19 Stifterbriefe konnte unsere hilfsbereite Kalligraphin ausstellen, die Stiftertafel im Südeingang der Kirche enthält inzwischen zehn Namen, und im neuen Jahr sind schon wieder weitere Stifterbriefe ausgestellt und Namenseintragungen vorgenommen.

Die Asselner Bürger wissen ihre Luther-Kirche zu schätzen, deren langfristiger Erhalt ohne privates Engagement nicht mehr gesichert ist.

Die Stiftung bittet gerade im Jahr des hundertsten Geburtstags der Luther-Kirche um weitere Unterstützung. Unser kulturelles Erbe am Ort geht uns alle an!

**Konto 31012430
Sparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99**

Die Luther-Kirche - eine Perle am Hellweg

Vor dem 100-jährigen Jubiläum: Informationen zur Geschichte und zu den Schätzen unserer Kirche

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: am 13. und am 18. Juni 2006 feiert unsere Gemeinde das 100 jährige Jubiläum unserer Luther-Kirche. Den 13.06.1906 nämlich schrieb man, als die Kirche - nach zweijähriger Bauzeit - ihrer Bestimmung übergeben und feierlich eingeweiht wurde. Eine Gedenkveranstaltung am 13. und ein großer Festgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest am Sonntag, den 18. Juni, werden den Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten bilden.

Bereits im Vorfeld des Jubiläums möchten wir im „Blickpunkt“ den Blick auf die Luther-Kirche lenken. Im folgenden Beitrag von Klaus Coerdts erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über die Geschichte und die Schätze unserer Kirche.

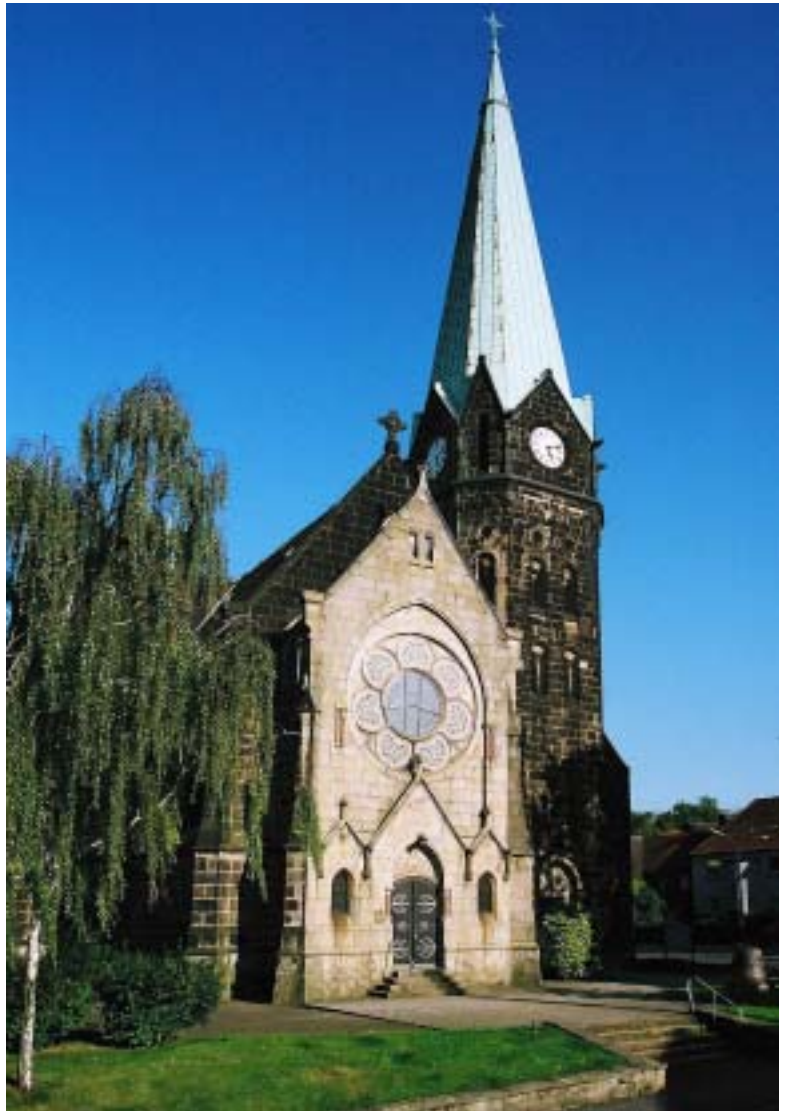
1. Die Vorgänger der Luther-Kirche

Seit der Mitte des 11. Jahrhundert wird auf dem Gelände der heutigen Luther-Kirche christlicher Gottesdienst gefeiert. Zu dieser frühen Zeit stand in Asseln wohl nur eine hölzerne Kapelle. Sie war eine Filiale der Kirche in Kurl und es durften hier nur bestimmte Amtshandlungen vorgenommen werden. Das wissen wir aus einer Urkunde aus dem Jahr 1216, die zu den wichtigsten Dokumenten zur westfälischen Kirchengeschichte des Hochmittelalters zählt.

Nachdem sich Asseln in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhundert von der Kurler Kirche losgelöst hatte, errichteten die Asselner ihre erste steinerne Kirche. In den Umbau einbezogen wurde der nebenan stehende spätromanische Wach- bzw. Wehrturm, der eine zusätzliche Funktion als Glockenturm erhielt. Seit 1308 ist urkundlich belegt, dass die Asselner Kirche in den Rang einer Kirche mit vollen Pfarrrechten aufgerückt war. Bald darauf, etwa zur Mitte des 14. Jahrhunderts, wurde eine Erweiterung erforderlich. Zwischen dem frei stehenden Turm und der alten Kirche wurde ein Mittelschiff eingefügt und die alte Kirche zum Chorraum der neuen Kirche umgestaltet. Sie trug aller Wahrscheinlichkeit nach den Namen des hl. Bartholomäus. Direkt nach seinem Amtsantritt im Jahr 1560 führte Pfarrer Stephanus Erlemann in Asseln die Reformation ein.

2. Der Neubau der Luther-Kirche in den Jahren 1904 bis 1906

Vor allem bedingt durch die neu geschaffenen Arbeitsplätze auf der Zeche Holstein, stieg die Einwohnerzahl in Asseln zum Ende des 19. Jahrhunderts rapide an. Da es in der alten Kirche zu eng wurde und sie darüber hinaus in einem schlechten baulichen Zustand war, beschloss die Kirchengemeinde den Abbruch



Die Luther-Kirche - von Westen betrachtet

und beauftragte den Hagener Architekten Gustav Mücke mit dem Bau der neuen Luther-Kirche. Wie es an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert üblich war, griff Mücke auf historische Stilformen zurück. Dies geschah aber nicht im Sinne einer Kopie, sondern er übertrug die noch im Chorraum aus dem 13. Jahrhundert vorhandenen frühgotischen Vorbilder in die Formensprache der damaligen Zeit. Dies wird in der Kunstgeschichte als **Historismus** bezeichnet.

Auf Weisung des Provinzial-Konservators mussten der romanische Turm und der Chorraum aus dem 13. Jahrhundert erhalten bleiben. Die Integration der beiden alten Bauteile in den Neubau ist als architektonische Meisterleistung anzusehen, die aber auch einen gravierenden Nachteil hat. Nicht nur durch die einheitliche Außenverkleidung durch Werksteine, sondern auch durch eine geschickte Innenarchitektur wurden

sie so nahtlos in den Neubau einbezogen, dass der heutige Betrachter die historischen Elemente in den beiden Bereichen auf Anhieb kaum bemerkt.

3. Das Kirchenschiff

Auch die Innenraumgestaltung als kreuzförmige Saalkirche ist typisch für die damalige Zeit. Diese Bauausführung, die den Charakter einer evangelischen Kirche als Versammlungshaus betont, ermöglicht bis auf wenige Ausnahmen allen Gottesdienstbesuchern einen ungehinderten Blick sowohl auf den Altar als auch auf Kanzel und Taufstein im Chorraum. Dieser hat einen nach außen vortretenden 5/8-Schluss. Die beiden Kreuzarme werden durch Emporen zum Kirchenschiff abgetrennt. Die Bühne vor der Orgel wird vom Kirchen- und Posaunenchor genutzt. Dazu passend zeigt das Rundfenster ein Bildnis von König David mit der

Hesekiel und Daniel, und im Bogenscheitel ist der segnende Christus abgebildet. In den Maßwerkfeldern unter den Rundfenstern sind die vier Evangelisten, darüber in den Rundfenstern Mose als Gesetzgeber sowie die Taufe Christi durch Johannes auf Glasbildern zu sehen.

Wand- und Gewölbeflächen sind mit gemalten Teppichen und Bordüren geschmückt. Die breiten oberen Bordüren bilden einen rings umlaufenden Fries oberhalb der Gewölbeflächen; die unteren durchlaufen das Kirchenschiff in Höhe der Emporen über dem steinernen Gurtgesims. Die stark stilisierten Pflanzenmotive in den Bordüren haben symbolische Bedeutung: Weinstock und Ähren sind ein Symbol des Abendmahls, die Eichenblätter stehen für die Stärke des Glaubens und die Passionsblume mit Kreuz ist ein Sinnbild der Erlösung. Die gleichen Motive kehren im Schnitzwerk der Kirchenbänke wieder



Die drei höchsten kirchlichen Festtage sind in den Glasfenstern des Altarraums abgebildet: die Geburt Christi, Ostern und Pfingsten mit der Ausgießung des Hl. Geistes. Die bildliche Darstellung der Himmelfahrt befindet sich über dem Westausgang. Die Glasfenster auf der Nordseite wurden durch Kriegseinwirkungen zerstört und in schlichter Ausführung erneuert.

Altar, Kanzel und Taufstein wurden aus weißem französischen Savonière-Kalkstein gefertigt. Die Altarwand zeigt in Stein gemeißelt das Abendmahl. Vielfach wird diese Abendmahlsdarstellung als Besonderheit hingestellt, weil dort nur elf Jünger zu sehen sein sollen, was aber nicht stimmt.

Leier.

Im prachtvollen Sternrippengewölbe der Vierung kommen die schmalrechteckigen Gewölbefelder der angrenzenden Raumteile und die Chorgewölbe kreuzförmig zusammen. Bei den Gewölben sind nur die kräftigen Rippen und Schlusssteine als tragendes Gerüst aus Stein gemauert, während die Gewölbefelder in Rabetztechnik mit grobem Besenstuck ausgeführt wurden. Das war erheblich preiswerter und führte zugleich zu einer Entlastung der Mauern und zu einer Verbesserung der Akustik.

Die beeindruckende Ausmalung im **Jugendstil**, die für eine evangelische Kirche eher ungewöhnlich ist, stammt von dem viel beschäftigten Kirchenmaler Otto F. Berg und folgt einem theologischen Programm. Am Eingangsbogen zum Altarraum befinden sich Standbilder der Apostel Paulus und Petrus. Darüber sehen wir in Medaillons die Propheten Jeremias, Jesaja,

Der mehrfarbige Plattenbelag des Altarraums wurde als Teppich gestaltet. Das Gewölbe im Chorraum ist hellblau ausgemalt, der Grund des übrigen Gewölbes ist in Ocker gehalten. Im Schlussring des Sternengewölbes sind überwiegend Rosenmotive zu sehen. Kronleuchter, Kandelaber und Wandarme, allesamt aus Bronze und im Jugendstildekor gefertigt, sorgten schon 1906 für die elektrische Beleuchtung der Kirche.

Die Köpfe am Kanzel- bzw. Orgelpfeiler stellen Johannes Hus, der 1515 während des Konzils von Konstanz als Ketzler auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde, sowie den Schwedenkönig Gustav II. Adolf dar, der im Dreißigjährigen Krieg auf der Seite der Protestanten kämpfte. Ein Mosaik mit dem Bildnis Martin Luthers, dem Namensgeber der Kirche, befindet sich außen über dem Westeingang.

In den Jahren 1980 bis 1982 wurde der Innenraum unter Beibehaltung seines ursprünglichen Zustands komplett renoviert; eine ernsthaft angedachte

Übermalung der Wände mit weißer Farbe war damit vom Tisch. Aus heutiger Sicht muss diese Entscheidung als ein wahrer Glücksfall angesehen werden. Dadurch blieb ein hervorragendes und in Westfalen wohl einmaliges und einzigartiges Beispiel einer einheitlich ausgestatteten evangelischen Kirche des Historismus mit Ausmalungen im Jugendstil der Nachwelt erhalten.

4. Die beiden Orgeln

Auf der südlichen, dem Hellweg zugewandten Empore steht in einem abgeteilten Raum die Orgel von 1906. Hierbei handelt es sich um eine so genannte romantische Orgel der renommierten Firma Furtwängler & Hammer aus Hannover. Dem damaligen Zeitgeist entsprechend strebte man mit dem Klangbild einer romantischen Orgel orchestrale Nachahmungen an. Damit geben sowohl die Ausstattung der Kirche als auch die Orgel die Empfindungen und Gefühle der Menschen um 1900 wieder und bilden dadurch ein einheitliches Ensemble.

Die Orgel hat insgesamt 1520 Pfeifen, und zwar 246 Holzpfeifen, 1132 Zinnpfeifen und 142 Zungenpfeifen; die vom Kircheninnenraum zu sehenden Pfeifen sind ausschließlich Zierpfeifen. Die Weitergabe des Tastendrucks zu den Pfeifenventilen erfolgt durch Bleirohre mittels einer so genannten Röhrenpneumatik mit vier Elektrogebläsen. Durch größere Schäden an dieser Röhrenpneumatik wurde die Orgel Ende der 70er-Jahre unbrauchbar. Deshalb entschloss sich unsere Gemeinde 1985, nach der Renovierung des Kircheninnenraums auch noch die Orgel werkgetreu zu restaurieren. Rückblickend ist zu sagen, dass sich der Aufwand gelohnt hat; denn ein solches romantisches Klangbild einer mittelgroßen Kirchenorgel ist unverfälscht nur noch äußerst selten zu hören. So hat auch unsere Orgel Seltenheitswert.

Seit 1982 kommt in unserer Kirche noch eine zusätzliche Orgel zum Einsatz. Die vollmechanische, barock disponierte Chor- und Kapellen-Orgel hat ihren Platz im Altarraum und ist sowohl in der Kirche als auch in der Trauerhalle zu hören.

5. Die heutige Trauerhalle

Weil 1904 der Chorraum der alten Kirche nicht abgerissen werden durfte, finden wir in diesem Raum, der heute als Trauerhalle genutzt wird, noch Reste der Original-Bausubstanz der alten Kapelle aus dem 13. Jahrhundert. Hervorzuheben ist der massiv gemauerte, frühgotische Spitzbogen mit Schlussstein an der westlichen Stirnseite der Trauerhalle. Weitere Stilelemente aus der Frühgotik sind noch bei den Fensteröffnungen im Mauerwerk sowie bei den Kapitellen am Strebepfeiler in der Mitte der Südseite der Trauerhalle zu erkennen.

Die Decke mit den beiden Kreuzgewölben stammt aus der Zeit des Neubaus von 1906. Die alte Deckenkonstruktion hatte man wohl schon beim Umbau im 14. Jahrhundert herausgerissen und durch eine Holzdecke ersetzt. Wobei zu sagen ist, dass die Decke in ihrem heutigen Zustand der Form und dem Aussehen der Decke aus dem 13. Jahrhundert entsprechen könnte.

6. Der Turm

Die spätromanische Entstehungszeit wird durch das einzige, nach dem Umbau von 1906 noch in seinem Ur-Zustand erhaltene Turmfenster belegt. Der Fensterbogen mit einer Mittelsäule einschließlich Würfelkapitell weist eindeutig auf einen Baubeginn vor 1250 hin. Das Würfelkapitell mit einem Wechsel von zylindrischen und rechteckigen Formen war ein wichtiges romantisches Stilelement und verband nach dem da-



Ein Kleinod der Orgelbaukunst: Die pneumatische Furtwängler & Hammer-Orgel der Luther-Kirche

maligen Kunstverständnis in idealer Weise das Rund einer Säule mit einem kubischen Körper. Seit 1906 ist dieses Kleinod nur noch vom Turminneren sichtbar; nach außen wird das Fenster vom Dach des Kirchenschiffs verdeckt.

Die 2 m dicken Mauern deuten darauf hin, dass der Turm als Wach- oder Wehrturm errichtet worden war. Ferner ist im alten Mauerwerk zu erkennen, dass der Turm schon in dieser frühen Zeit seine heute noch vorhandene typische Form hatte: unten viereckig, oben achteckig.

Als der Turm im 13. Jahrhundert als Glockenturm in die kirchliche Nutzung einbezogen wurde, war er etwa 20 m hoch. Mit dem im 14. Jahrhundert aufgesetzten Turmhelm erreichte der Turm eine Höhe von 38 m, mit dem Turmhelm von 1906 misst er nun 67 m in der Höhe.

7. Alte kirchliche Gegenstände

Der alte massive Taufstein in der damals in Westfalen üblichen Trogform gehört wohl seit Mitte des 13. Jahrhunderts zum Bestand unserer Kirche. Er hat im südlichen Eingangsbereich ebenso seinen neuen Platz gefunden wie die Grabplatte von Bernhard Westhoff, der 1641 in schwerer Zeit während des Dreißigjährigen Krieges sein Asselner Pfarramt antrat und 1674 hier verstarb. Auch finden wir hier die Schlagglocke von 1649, die bis 1904 ihren Dienst tat und 1915 eingeschmolzen werden sollte. Sie entging jedoch ihrem Schicksal, weil sie kulturhistorisch wertvoll war und kehrte am Reformationstag 2005 wieder nach Asseln zurück.

Wohl aus dem 14. Jahrhundert stammen zwei Holzfiguren. Der Erzengel Michael hat seinen neuen Platz am Orgelpfeiler gefunden; der Michaelstag, der 29. September, spielte übrigens im bäuerlichen Leben eine wichtige Rolle. Bei dem Kruzifix in der Trauerhalle weist allerdings nur der Korpus das hohe Alter auf; das Holzkreuz wurde zwischenzeitlich erneuert. Im westlichen Eingangsbereich finden wir noch einen Taufstein aus dem Jahr 1721.

Aus der alten in die neue Kirche übernommen wurden zudem zwei Wappentafeln aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, die nunmehr am Orgelspieltisch angebracht sind. Die eine Wappentafel bezeugt die enge Verbundenheit der Asselner Kirche mit den Grafen von der Mark, die aller Wahrscheinlichkeit nach noch im 13. Jahrhundert begründet wurde. Die zweite Tafel zeigt Wappen der Familie Bronckhorst und ihrer Vorfahren. Die Bronckhorsts waren in Asseln begütert und hatten eine fromme Stiftung zu Gunsten der Asselner Kirche eingerichtet.

Die Kanzel aus der alten Kirche ist ebenfalls noch vorhanden und steht heute in der Trauerhalle. Wie auf alten Fotos zu sehen ist, war sie bis 1904 in halber Höhe an einer eingefügten hölzernen Wand im östlichen Bereich des Chorraumes angebracht. Unter der Kanzel stand der Altar, über der Kanzel befand sich noch die Orgel und hinter der Holzwand war die Sakristei.



Erst kürzlich „wiederentdeckt“ und restauriert: Der alte Taufstein von 1721 neben dem Westportal.

8. Glocken und Turmuhr

Das Asselner Glockengeläut hat eine wechselvolle Geschichte. Heute besteht es aus drei Eisenhartgussglocken aus dem Jahr 1922 und einer Bronzeglocke aus dem Jahr 1964. Während das Geläut saniert werden muss, ist die elektrische Läuteanlage noch in ihrem Originalzustand gut erhalten und stellt dadurch ein technisches Denkmal von besonders hohem Wert dar.

Ein ebenfalls kostbares Technikdenkmal, und zwar auf dem Gebiet der öffentlichen Zeitmessung, ist die mechanische Turmuhr aus dem Jahr 1906. Sie arbeitet bis heute einwandfrei und ist die einzige Turmuhr weit und breit, die immer noch per Hand aufgezogen wird.

„Gruppe Offene Kirche“ / Heimat- und Geschichtsverein DO-Asseln

Text: Klaus Coerdts (Januar 2006)

Neues aus der ARCHE Förderverein und Vätertreff „schwer aktiv“

Ganz besonderen **Besuch** bekamen die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens am **Rosenmontag**: zu Gast war das „**Traumfresserchen**“. Das Asselner Sternschnuppentheater entführte Kinder und Erwachsene in eine phantasievolle, von Michael Ende geschaffene Welt.

Möglich war das alles, weil engagierte Menschen (im Moment sind es 42) zu Mitgliedern des Fördervereins geworden sind. Durch Basare, Aktionen, Mitgliedsbeiträge und Spenden sind nun schon „einige Euros“ zusammengekommen.

Mit diesem Geld wurde nun das Engagement des Sternschnuppentheaters finanziert.

Doch nicht nur das!

Wir dürfen uns auch über ein hochwertiges **Lernspiel aus Holz** freuen - und über **neue Bezüge für unsere heißgeliebten Kissen aus der Turnhalle!**

In absehbarer Zeit wird darüber hinaus das **Mobiliar aus der Käfer – und Dinosauriergruppe** ersetzt. Die Käfergruppe wird den Anfang machen. Auch diese Investition wird nicht zuletzt ermöglicht durch Spenden, die der Förderverein erwirtschaftete, sowie durch das einmal mehr erfolgreiche Weihnachtsbaumgeschäft der Väter des Kindergartens (s. Foto).

Allen, die auf diese Weise zur Weiterentwicklung unserer Einrichtung beitragen, sagen wir - Kinder und Erzieherinnen - „**HERZLICHEN DANK**“!!!!

3. KLEIDER- UND SPIELZEUG-BASAR FÜR DIE ARCHE

Wegen der großen Nachfrage und des großen Erfolges der letzten beiden Basare im letzten Jahr veranstaltet der **Förderverein der ev. Kita Arche e.V.** nun zum 3. Mal einen organisierten Verkauf für Kinder-Sommerbekleidung, Spielzeug und Fahrzeuge.

Jeder ist herzlich eingeladen am **Samstag, den 08.04.2006 in der Zeit von 12.00 bis 16.00h** zu stöbern und bei Kaffee und Kuchen zu entspannen. Diesmal wird der Verkauf **im großen Gemeindesaal des Gemeindehauses**, Asselner Hellweg 161 stattfinden, so dass die Platzprobleme der letzten Basare behoben wurden.

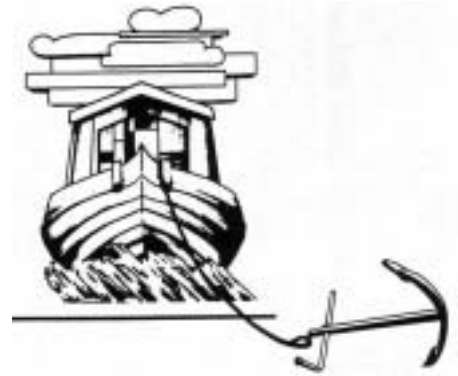
Wer alles Rund ums Kind verkaufen möchte, sollte sich schnell unter der Tel: 0163 6602725 anmelden.

Unsere Öffnungszeiten:

Für den Kindergarten: Mo. – Fr. 07.00 bis 14.00 Uhr

Für die Tagesstätte: Mo. – Do. 07.00 bis 16.00 Uhr / Fr. 07.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldungen nehmen wir dienstags und donnerstags in der Zeit von 08.30 bis 09.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr gerne entgegen. Außerhalb dieser Zeiten bitten wir um telefonische Terminvereinbarung unter der Ruf-Nr.: 27 88 17.



den. Die Sachen werden durch die Mitglieder des Fördervereins verkauft. Der Verkäufer wird seine ausgezeichnete Ware am Vortag des Basars abgeben und danach die nicht verkaufte Ware und den Verkaufsgewinn wieder abholen. Die Verkaufsgebühr von 20% kommt - natürlich - dem evangelischen Kindergarten Arche zu Gute.

Ü-30-PARTY AM 22.04.2006

„**Musik - Tanzen - Feiern - gute Laune**“ - das steht im Mittelpunkt der zweiten Ü-30-Party, die der **Vätertreff der KITA ARCHE am Samstag, den 22. April 2006** veranstaltet.

Ab 19.30 Uhr wird im **Ev. Gemeindehaus** unter Aufsicht von **Top DJ „Frank B“** nach allen Regeln der Kunst gefeiert. **Karten** sind im **Vorverkauf** an folgenden Orten erhältlich: Paulis Stehcafé, Trinkhalle am Hagedorn, Löwen-Apotheke und an der Esso-Tankstelle Karsten Heywinkel. Die Karten kosten im Vorverkauf 5,00 €, an der Abendkasse 6,00 €.



Ausgesprochen erfolgreich verlief einmal mehr der Weihnachtsbaum-Verkauf des Vätertreffs. Nachdem die Väter dem Sturm im Sauerland getrotzt hatten, fanden die Bäume in Asseln reißenden Absatz.

BLICKPUNKT

Aus der Büchereistatistik 2005

Wie in jeder öffentlichen Bücherei wird auch bei uns am Ende des Jahres eine Statistik erstellt, die von zwanzig ehrenamtlichen MitarbeiterInnen mit Spannung erwartet wird. Schließlich sind diese Zahlen nicht nur Grundlage für die Aufteilung des Büchereietats, sondern bestätigen auch den Erfolg der geleisteten Arbeit.

Wir verfügen über 13.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, Spiele, Hörbücher, CD-ROM u. a.). 703 Medien wurden im letzten Jahr neu angeschafft. Dafür stand uns ein Etat von 4.500,- € zur Verfügung, der sich zum Teil durch die Beiträge unserer Leser finanziert. 663 Menschen nutzten 2005 die Bücherei, davon waren etwa die Hälfte Kinder und Jugendliche. Sie liehen über 2300 Medien aus.

Die Bücherei ist an 17 Stunden in der Woche geöffnet, das macht 850 Stunden im Jahr. Darüber hinaus gab es zahlreiche Sonderveranstaltungen, wie Klassenführungen, Lesewettbewerb, Bücherflohmarkt, Adventsausstellung und fünf Gesprächsabende für Literaturfreunde. Viel Zeit war auch für die Bestandspflege (Auswahl, Einkauf und Aufnahme neuer und Aussortieren alter Medien) erforderlich. Etliche Schüler- und Konfirmandenpraktika wurden begleitet. So leisteten unsere 18 Mitarbeiterinnen und zwei Mitarbeiter im vergangenen Jahr insgesamt an die 3000 Stunden freiwilliger, ehrenamtlicher Arbeit. Und darauf sind wir schon etwas stolz!

Herzlichen Dank an alle und auch an unsere Leser, Leserinnen, Spieleausleiher, Hörbuchhörer und -hörerinnen und alle Büchereinutzer. Nutzt uns weiterhin, damit auch 2006 die Zahlen stimmen!



Buchspenden

Immer wieder kommen nette Menschen zu uns in die Bücherei, die uns gut erhaltene Bücher schenken wollen. Im Prinzip freuen wir uns darüber, besonders, wenn es sich um aktuelle Exemplare aus den Bestsellerlisten handelt. Oft können wir auch die bei uns vorhandenen und schon zerlesenen Ausleihrenner durch solche Spenden ersetzen. Ein Großteil der Buchspenden kann jedoch nicht in unseren Bestand aufgenommen werden, weil sie schon vorhanden sind. Diese Bücher werden dann auf einem Regal im Vorraum der Bücherei zum Verkauf angeboten. Leider ist der vorhandene Platz nur begrenzt. Wir bitten daher alle freundlichen Spender um Verständnis dafür, dass wir größere Buchspenden nur kurz vor einem Bücherflohmarkt annehmen können. Der nächste Flohmarkt ist zum Kirchenjubiläum am 18. Juni geplant. Buchspenden dafür nehmen wir gern ab Anfang Juni entgegen.

Asselner Buchgespräch

Der historische Kriminalroman

Tod am Zollhaus

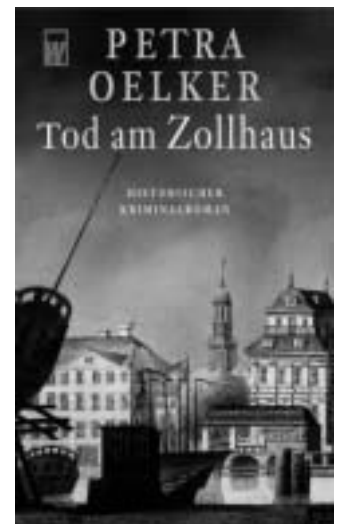
von

Petra Oelker

wird Thema unseres Buchgesprächs am

Mittwoch, 26. April 2006 um 19.30 Uhr in der Ev. Bücherei sein.

Im Hamburg des Jahres 1765 ist ein Mord zwischen Hafen, Theater, Handelskontoren und hanseatischen Kaufmannsvillen zu klären.



**Herzliche Einladung
an alle
Literaturinteressierte!**



KIRCHE FÜR KINDER

*OSTERMORGEN!

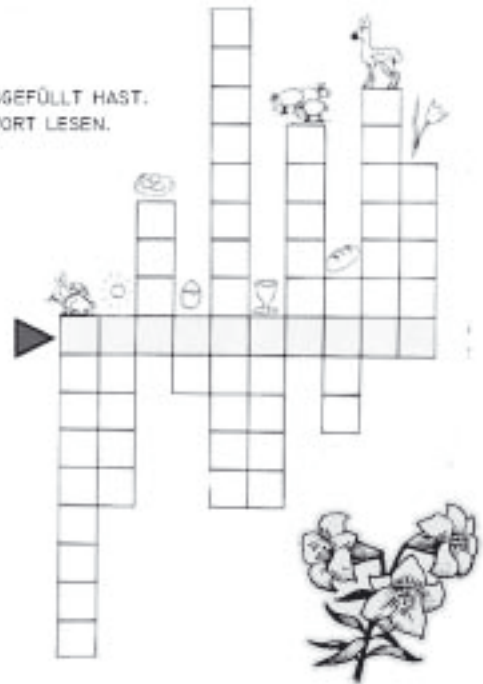
WAS ZÜNDET MAN OSTERN AN?
DU ERFÄHRST ES, WENN DU DAS RÄTSEL AUSGEFÜLLT HAST.
BEIM PFEIL KANNST DU DANN DAS LÖSUNGSWORT LESEN.



LIEBE ELTERN,

GERNE WÜRDEN WIR SONNTAGS UM 11.15 UHR AUCH IHR KIND IM KINDERGOTTESDIENST BEGRÜßEN. WIR HÖREN GESCHICHTEN VON JESUS, SINGEN, MALEN, BASTEL UND FEIERN. IHR KIND IST HERZLICH EINGELADEN. WENN SIE MÖCHTEN, KÖNNEN SIE BLEIBEN UND AUCH MIT UNS "KIGO" FEIERN.

Ihr Kigo-Team



AUCH SIE SIND VON GOTT GESEGNET

DIE KLEINEN UNTER EUCH KÖNNEN DIE TIERE, DIE HIER NUR TEILWEISE ZU SEHEN SIND, ERRATEN UND AUSMALEN. DIE GROßEN KÖNNEN DIE NAMEN DER SECHZEHN TIERE IM BUCHSTABENGITTER DANN AUCH NOCH SUCHEN.
TIPP: SCHRÄG SIND KEINE VERSTECKT.



▲ DER STEIN IST WEG

HIER SIEHST DU DREI STEINE. NUR EINER DAVON PASST GENAU IN DIE ÖFFNUNG DES FELSENGABES.



LÖSUNGEN: OSTERMORGEN: OSTERMORGEN, NEST, EI, SCHNITTBRÖTCHEN, KALON, SCHNITTBRÖTCHEN, TÜRKE - OSTERMORGEN
AUCH SIE SIND VON GOTT GESEGNET: BIENE, HUND, HÄHNCHEN, MAUS, ELEFANT, FISCH, SCHNECKE, HIRSCH, SCHNECKE, HIRSCH, FROSCHE, NÄSCHER, BAU, ILL, SCHAF, ELCH, AMEISE, APFE, TIGER

Übrigens: Kindergottesdienst ist jeden Sonntag um 11.15 Uhr!!!

Informationen und Termine - für Sie notiert...

Über Spenden und Kollekten

Herzlich bedanken wir uns für die folgenden Spenden und Kollekten:

Die **Diakoniesammlung 2005**, die zu gleichen Teilen dem Diakonischen Werk Westfalen, dem Diakonischen Werk Dortmund und der Gemeindediakonie zugute kommt, ergab in unserer Kirchengemeinde aus dem Nord- und Südbezirk zusammen einen Betrag von insgesamt **9126,20 €**. Die Dosensammlung für **Brot für die Welt** erbrachte darüber hinaus einen Betrag von **675,64 €**.

Ein großes Dankeschön gilt allen Bezirksfrauen, die wie in jedem Jahr in der Vorweihnachtszeit von Haustür zu Haustür gingen und sammelten.

Um die Spender zu erreichen, die die Bezirksfrauen an der Haustür nicht angetroffen haben, wurden im Dezember erstmalig eigens vorbereitete Überweisungsträger eingesetzt, die in die Briefkästen gesteckt wurden. Allerdings haben nur wenige von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

Ein erfreuliches Ergebnis brachte ebenfalls die **Kollekte am Heiligabend 2005**. Für die Aktion „Brot für die Welt“ wurden in den vier Gottesdiensten **4.940,63 €** gegeben.

....und noch eine Spende

Auf dem **Asselner Weihnachtsmarkt** wurden erstmals die schönsten Verkaufsstände prämiert. Die Frauenhilfe belegte den dritten Platz und wurde mit einem Weinpräsent geehrt. Der Verkauf von Waffeln und heißem Kaffee gegen die Kälte erbrachte einen Erlös in Höhe von **1602,92 €**. Da unsere Kirchenglocken erneuert werden müssen, spendete die Frauenhilfe von dem Erlös **1000,00 €** für die Anschaffung.

„Danke“ sagen möchten wir dem **Seniorenkreis**, der im letzten Jahr für den Blumenschmuck auf dem Altar der Luhter-Kirche sammelte. Hier kam ein Betrag von **432,43 €** zusammen. Gespendet wurden im letzten Jahr auch ein Geldbetrag in Höhe von **115 €** für Blumenschmuck und **100 €** für die Osterkerze.

In der Dose auf dem Schreibtisch im Gemeindebüro fanden sich **293,17 €**.

Auch hierfür sagen wir herzlichen Dank.

Gemeindetermine bis Pfingsten

- 08.04.2006 - Kleiderbasar des Fördervereins der KITA
- 09.04.2006 - Johannes-Passion
- 12.04.2006 - Frauenhilfe („100 Jahre Westfälische Frauenhilfe“)
- 13.04.2006 - Bibelgesprächskreis
- 13.04.2006 - Gründonnerstag (Feierabendmahl)

- 14.04.2006 - Karfreitag
- 15.04.2006 - Karsamstag (Gottesdienst zur Osternacht / Osterfeuer)
- 16.04.2006 - Ostersonntag (Festgottesdienst)
- 17.04.2006 - Ostermontag
- 22.04.2006 - Ü-30-Party des Vätertreffs der KITA ARCHE
- 26.04.2006 - Buchgespräch Bücherei
- 27.04.2006 - Presbyterium

MAI

- 02.05.2006 - Väter in Aktion
- 03.05.2006 - Frühlingsfest („Der Ball ist rund – die Welt wird bunt“)
- 04.05.2006 - Weltkreis
- 07.05.2006 - Konfirmation 1
- 12.05.2006 - Männerdienst
- 14.05.2006 - Konfirmation 2
- 14.05.2006 - Konzert der Kreiskantorei in der Luther-Kirche
- 18.05.2006 - Bibelgesprächskreis
- 19.05.-02.06.2006 - Sommerfreizeit Männerdienst
- 20.05.2006 - WAB-Cup (Ev. Jugend)
- 25.05.2006 Jubelkonfirmation
- 31.05.2006 Presbyterium

JUNI

- 01.06.2006 Weltkreis
- 04./05.06.2006 Pfingsten

UNBEDINGT VORMERKEN!



100 Jahre Luther-Kirche

Dienstag, 13.06.2006

20.00 Uhr

Gedenkveranstaltung zum Jahrestag der Einweihung

Sonntag, 18.06.2006

10.00 Uhr

Festgottesdienst

anschließend

Gemeindefest



Wichtige Adressen und Telefonnummern der Gemeinde

Pfarrer

Ulf Schlüter
Asselner Hellweg 141
44319 Dortmund
Tel.: 0231-279694
Fax: 0231-276014
E-Mail: ulf.schlueter@dokom.net

Gemeinde- und Friedhofsbüro

Donnerstr.12
44319 Dortmund
Tel.: 0231-270530
Fax: 0231-276014
E-Mail: do-kg-asseln@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Ev. öffentliche Bücherei

Donnerstr. 12
44319 Dortmund
Tel.: 0231-2174570
Fax: 0231-276014

Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 - 12.00 / 15.00-17.00 Uhr
Dienstag: 15.00-17.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 15.00-19.00 Uhr
Freitag: 09.00-14.00 Uhr

Weltladen Asseln

Asselner Hellweg 118
44319 Dortmund

Öffnungszeiten:

Montag: 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 10.00 - 12.00 / 15.30 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch: 10.00 - 12.00 / 15.30 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 / 15.30 - 17.30 Uhr
Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr

Ev. Kindertageseinrichtung ARCHE

Asselner Hellweg 163
44319 Dortmund
Tel.: 0231-278817
E-Mail: kita-arche@dokom.net

Öffnungszeiten:

Kindergarten: Montag – Freitag: 07.00 -14.00 Uhr
Tagesstätte: Montag – Donnerstag: 07.00 Uhr – 16.00 /
Freitag: 07.00 – 15.00 Uhr

K.O.N.

Offenes Angebot für Jugendliche
Asselner Hellweg 163
44319 Dortmund
Tel.: 276170

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 17.30 – 20.00 Uhr

Ansprechpersonen für unsere Arbeitsbereiche und Gruppen:

Bastelkreis:

Anneliese Targon (Tel.: 0231-27474)

Bezirksfrauen Nord:

Christa Kalle (Tel.: 0231-278000)

Bezirksfrauen Süd:

Ilse Schöttler (Tel.: 0231-271226)

Dritte- Welt-Kreis:

Ulf Schlüter (Tel.: 0231-279694)

Eltern-Kind-Gruppen:

Britta Martin (Tel.: 0231-432504)

Flötenkreis:

Andrea Skowronski (Tel: 0231-271113)

Förderverein der KITA ARCHE:

Marion Dupke (Tel.: 0231-1356440)

Frauenabendkreis:

Margret Theißen (Tel.: 0231-270954)

Frauenhilfe (Nord):

Christa Kalle (Tel.: 0231-278000)

Frauenhilfe (Süd):

Ilse Schöttler (Tel.: 0231-271226)

Frauenstammtisch:

Elisabeth Stamm (Tel.: 0231-2174843)

Frauenzauber:

Ulrike Pfohl-Gruß (Tel.: 0231-279570)

Gemeindebeirat:

Annette Stoltefuß-Schulz (Tel.: 0231-271404)

Gemeindebrief-Redaktion:

Ulf Schlüter (Tel.: 0231-279694)

Gesprächskreis zur Bibel:

Ulf Schlüter (Tel.: 0231-279694)

Gottesdienst mit Pfiff:

Ulrich Rieke (Tel.: 0231-278829)

Jugendarbeit:

Katrin Tönnissen (Tel.: 0231-9598502)

Kindergottesdienst:

Ulf Schlüter (Tel.: 0231-279694)

Kirchenchor:

Barbara Dressel (Tel.: 0231-27333)

Küster:

Birger Wistop (Tel.: 0179-2426387)

Männerdienst:

Alfred Klostermeier (Tel.: 0231-597438)

Männertreff:

Ulf Schlüter (Tel.: 0231-279694)

Mütter auf Zack (MAZ / KITA):

Katja Thomas (Tel.: 0231-233252)

Posaunenchor:

Volker Brings (Tel.: 0231-4940135)

Presbyterium:

Ulf Schlüter (Tel.: 0231-279694)

Seniorenkreis:

Gudrun Pawlas (Tel.: 0231-27321)

Stiftung Luther-Kirche:

Klaus Heiter (Tel.: 0231-218132)

Väter in Aktion:

Frank Puley (Tel.: 0231-270653)

Vätertreff der KITA:

Jürgen Wulkotte (Tel.: 0231-2174067)

Gottesdienste in der Luther-Kirche

19.03.2006 - Oculi	10.00 h	Gottesdienst	Pfr. Diestelhorst
	11.15 h	Kindergottesdienst	
22.03.2006	19.00 h	4. Passionsandacht	
26.03.2006 - Laetare	10.00 h	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Pfr. Schlüter
	11.15 h	Kindergottesdienst	
	12.15 h	Taufgottesdienst	
29.03.2006	19.00 h	5. Passionsandacht	
02.04.2006 - Judica	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Rosiepen
	11.15 h	Kindergottesdienst	
05.04.2006	19.00 h	6. Passionsandacht	
09.04.2006 - Palmarum	10.00 h	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. Schlüter
	11.15 h	Kindergottesdienst	
13.04.2006 - Gründonnerstag	19.00 h	Feierabendmahl	Pfr. Schlüter
14.04.2006 - Karfreitag	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (mit Kirchenchor)	Pfr. Rosiepen
15.04.2006 - Karsamstag	21.00 h	Gottesdienst zur Osternacht anschl. Osterfeuer	Pfr. Schlüter
16.04.2006 - Ostersonntag	10.00 h	Osterfestgottesdienst (mit Posaunenchor)	Pfr. Schlüter
17.04.2006 - Ostermontag	10.00 h	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. Reiffen
23.04.2006 - Quasimodogeniti	10.00 h	Gottesdienst	Pfr.'in Fey
	11.15 h	Kindergottesdienst	
30.04.2006 - Misericordias Domini	10.00 h	Gottesdienst	Pfr. Diestelhorst
	11.15 h	Kindergottesdienst	
07.05.2006 - Jubilate	10.00 h	Konfirmationsgottesdienst (mit Posaunenchor u. Kirchenchor)	Pfr. Schlüter
	11.15 h	Kindergottesdienst	
14.05.2006 - Kantate	10.00 h	Konfirmationsgottesdienst (mit Posaunenchor u. Kirchenchor)	Pfr. Schlüter
	11.15 h	Kindergottesdienst	
21.05.2006 - Rogate	10.00 h	Gottesdienst	Pfr.'in Burkhardt-Kleiner
	11.15 h	Kindergottesdienst	
25.05.2006 - Christi Himmelfahrt	10.00 h	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (mit Posaunenchor)	Pfr. Schlüter
28.05.2006 - Exaudi	10.00 h	Gottesdienst	Pfr.'in Pensung
	11.15 h	Kindergottesdienst	
04.06.2006 - Pfingstsonntag	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Schwarz
	11.15 h	Kindergottesdienst	
05.06.2006- Pfingstmontag	10.00 h	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. Schlüter

Außerhalb der Gottesdienst-Zeiten ist die Luther-Kirche an jedem Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 h geöffnet.